

Exposé

Einfamilienhaus in St. Leon-Rot

**Großzügiges energieeffizientes Huxel-Holz-
Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung St. Leon, 10,5
Zimmer**



Objekt-Nr. OM-424902

Einfamilienhaus

Verkauf: **1.100.000 €**

Ansprechpartner:
Dr.Thomas Bornemann

68789 St.Leon-Rot
Baden-Württemberg
Deutschland

Baujahr	2004	Zustand	gepflegt
Grundstücksfläche	576,00 m ²	Schlafzimmer	5
Etagen	3	Badezimmer	3
Zimmer	10,50	Garagen	3
Wohnfläche	310,00 m ²	Carports	1
Nutzfläche	71,00 m ²	Stellplätze	2
Energieträger	Gas	Heizung	Zentralheizung
Übernahme	Nach Vereinbarung		

Exposé - Beschreibung

Objektbeschreibung

Dieses exklusive Einfamilienhaus in ökologischer Bauweise für gesundes Wohnklima mit ca. 310 m² Wohnfläche und einem Grundstück von ca. 576 m² befindet sich in St. Leon-Rot, Ortsteil St. Leon.

Das lichtdurchflutete Haus besitzt eine unverwechselbare Architektur mit 2,75 m hohen Decken und hervorragend durchdachtem Grundriss. Ideal für Familien, die Ruhe und viel Platz genießen möchten.

Die nachhaltigen Baumaterialien sind von hoher Qualität mit großen hochwertigen Holz-Alufenstern. Das Huxel-Haus orientiert sich an einem Pionier ökologischer Bauweise der Firma Baufritz.

Das freistehende Haus hat einen Garten mit Südausrichtung, zwei große Terrassen und verfügt über 10,5 Zimmer und 3 Badezimmer, verteilt auf 3 Etagen.

Das Untergeschoss beherbergt die Einliegerwohnung mit großem Terrassenhof.

Im Erdgeschoss bietet ein Gäste-Bad und ein weitläufiger offener Wohn-/Essbereich mit Wintergarten, zentralem Specksteinofen hohen Wohnkomfort. Die offene Küche hat eine ansprechende Ausstattung mit großen Fenstern und Rundumblick.

Im Obergeschoss eine zentrale große Galerie mit offenem Dach. Zwei schön gelegene große Balkone an der West- und Ostseite des Hauses, die jeweils von 2 Schlafzimmern zugänglich sind.

Im Haupthaus und der Einliegerwohnung sind zwei Einbauküchen vorhanden.

Das Haus ist barrierefrei zugänglich und verfügt über mehrere Kellerräume und einen großen Partyraum, der einen separaten Zugang hat.

Alle Kellerräume sind ausgebaut und das gesamte Untergeschoss inklusive Bodenplatte ist ebenfalls aufwendig gedämmt, mit guter Energieeffizienz. Die Garage mit Carport und eine zusätzliche 11 m lange Doppelgarage auf der anderen Hausseite bietet ausreichend Platz für mehrere Fahrzeuge.

Das Haus ist komplett renoviert, unter anderem alle Terrassenbeläge erneuert, Balkongeländer und Beläge erneuert, Dachbalken, Fassade und Doppelgarage gestrichen, Innenwände gestrichen, Dach und Garagenbepflasterung gereinigt, etc.

Das Haus ist ab dem 01.12.2025 verfügbar.

Ausstattung

- Weitläufiger Grundriss mit lichtdurchfluteten Räumen
- Entrée mit begehbarer Garderobe
- Großzügiger Wohn/Essbereich mit offener Küche und angrenzenden Wintergarten.
- Specksteinofen.
- Extrem gute Zellulose Dämmung nach ÖKO-Standard.
- Hochwertige Gaulhofer Holz- Alu Fenster.
- 2,75 m hohe Decken.
- Teilweise elektrische Rollladen.
- Hauswirtschaftsraum mit praktischem Zugang zum Garten.
- Herrliches Gartengrundstück mit 2 Sonnenterrassen.

- Hochwertige Echtholz Dielenböden im gesamten Haus und Terracotta Fliesen im Eingangsbereich mit Fussbodenheizung im Fliesenbereich.
- Geräumige Empore mit Zugang zu den 4 Maisonette-Schlafräumen.
- Alle Schlafzimmer verfügen über 2 Etagen (Spitzböden).
- 2 Balkone mit freiem Blick.
- Geschmackvolle Tageslichtbäder.
- 3 Garagen, 1 Carport und 2 Stellplätze
- Hobbyraum, unterkellerte Garage, diverse Keller und Abstellräume.
- 1,5 ZKB Einliegerwohnung mit ca. 47 m² und Einbauküche, Duschbad, Freisitz und separatem Eingang.
- Viele weitere Besonderheiten, neugierig ?

Vereinbaren sie gerne noch heute einen Besichtigungstermin

Fußboden:

Parkett, Fliesen

Weitere Ausstattung:

Balkon, Terrasse, Wintergarten, Garten, Keller, Vollbad, Duschbad, Einbauküche, Gäste-WC, Kamin

Sonstiges

Wir haben Ihr Interesse für diese besondere Immobilie geweckt ?

Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Anfrage.

Der Verkauf erfolgt privat, ohne Maklergebühren.

Der aktuelle Schätzwert der Immobilie liegt laut Immobilienscout bei 1.145.000 Euro

Lage

St. Leon-Rot ist eine attraktive und wohlhabende Gemeinde im Rhein-Neckar-Kreis mit kinderfreundlichen Einrichtungen (verschiedene Kindergärten u.a. auch ein Waldkindergarten usw.) und sehr guten Beschäftigungsmöglichkeiten durch die Nähe zu SAP, Heidelberger Druck, IKEA und weitere mittelständische Fertigungsbetriebe.

Die Gemeinde bietet eine gute Infrastruktur mit

Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Schulen und Privatgymnasium. Ein Hallenbad ist vorhanden und es besteht eine große Vereinsvielfalt. Alle Sportarten am Ort, Tennis, Golf, Fußball (Herren, Damen, Jugend), Volleyball, Handball, DLRG, Turnen, Leichtathletik, Badminton, Schießsport, Reitsport, Tischtennis, Angelsport, Modellflug etc.

Die Verkehrsanbindung ist gut, sowohl über öffentliche

Verkehrsmittel, als auch über die nahegelegenen Autobahnen A5 und A6.

Das Anwesen liegt in einem jungen, attraktiven Wohngebiet auf einem schön gelegenen Eckgrundstück und hat eine herrliche Kinder- und familienfreundliche sehr ruhige Lage im Neubaugebiet von St. Leon, die aber dennoch sehr verkehrsgünstig ist.

Die Nachbarbebauung besteht nur aus Einfamilienhäusern. Das Haus liegt nahe am Feldrand in Sichtweite zum Wald. Ein Spielplatz befindet sich in der näheren Umgebung.

Die wunderschöne Naherholungsanlage St. Leoner Badesee in direkter Nähe, mit Wasserski und Surfsee und einem Campingplatz, erreichen Sie über den autofreien Feldweg in weniger als 10 Minuten mit dem Fahrrad.

Alle Geschäfte für den täglichen Bedarf sind ebenfalls in kurzer

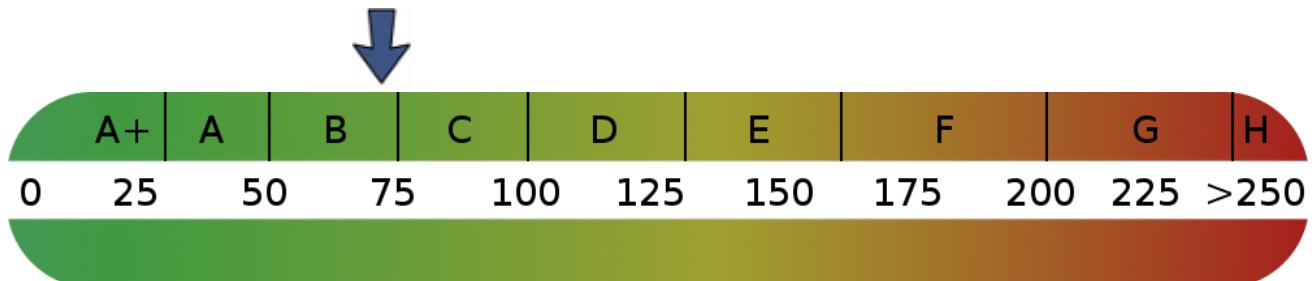
Entfernung erreichbar.

Infrastruktur:

Apotheke, Lebensmittel-Discount, Allgemeinmediziner, Kindergarten, Grundschule, Realschule, Gymnasium, Öffentliche Verkehrsmittel

Exposé - Energieausweis

Energieausweistyp	Bedarfsausweis
Erstellungsdatum	ab 1. Mai 2014
Endenergiebedarf	73,26 kWh/(m ² a)
Energieeffizienzklasse	B



Exposé - Galerie



Hausfront Nordostansicht

Exposé - Galerie



Hauseingangsbereich Nordwest



Haus Ostansicht

Exposé - Galerie



Lage Eckgrundstück



Garage 1 und Carport

Exposé - Galerie



Carport



Garage 2 und 3 vom Garten

Exposé - Galerie



Südostansicht



Südseite

Exposé - Galerie



Südostseite



Haus Gartenansicht

Exposé - Galerie



Haus Gartenansicht



Wintergarten

Exposé - Galerie



Wohnzimmer



Wohnzimmer

Exposé - Galerie



Wohn-Esszimmer



Esszimmer-Erker

Exposé - Galerie



Eingangsbereich



Westbalkon

Exposé - Galerie



Bad OG



Bad OG

Exposé - Galerie



Galerie



Galerie

Exposé - Galerie



Ostbalkon



Bad EG



Küche

Exposé - Galerie



Treppeneingangsbereich



Zimmer EG

Exposé - Galerie



Zimmer UG



Zimmer OG

Exposé - Galerie



Zimmer OG



Zimmer OG



Zugang Einliegerwohnung

Exposé - Galerie



Einliegerwohnung Zimmer



Einliegerwohnung Essbereich

Exposé - Galerie



Einliegerwohnung Bad

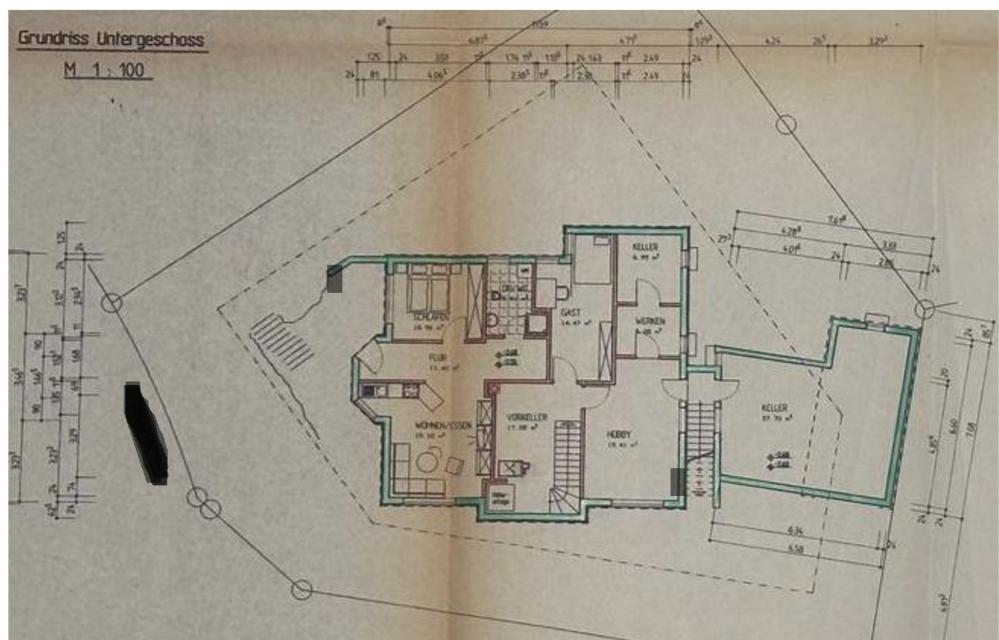


Einliegerwohnung Eingang

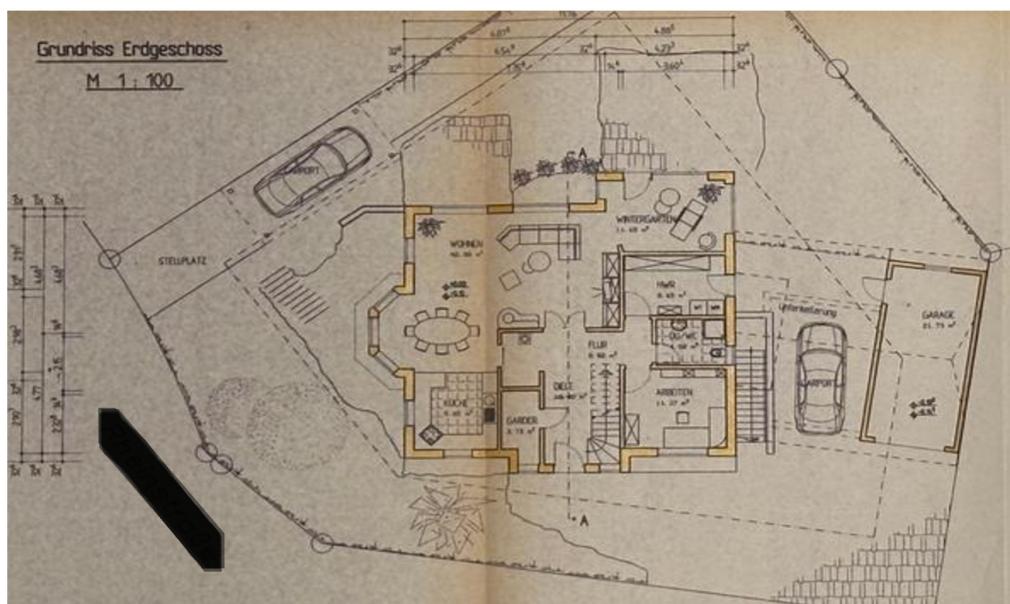


Einliegerwohnung Wohnbereich

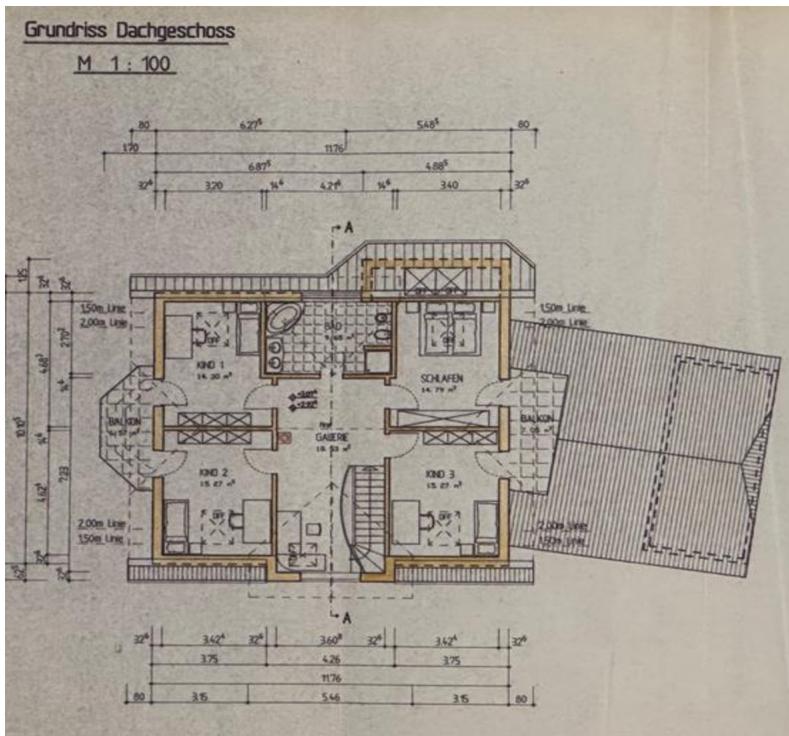
Exposé - Grundrisse



Exposé - Grundrisse



Exposé - Grundrisse



Exposé - Anhänge

1. Bedarfsenergieausweis aktuell
2. Verbrauchsenergieausweis alt

ENERGIEAUSWEIS

für Wohngebäude

gemäß den §§ 79 ff. des Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom ¹ 16.10.2023

Registriernummer ² BW-2025-005707024

Gültig bis: 26.04.2035

1

Gebäude

Gebäudetyp	freistehendes Zweifamilienhaus		
Adresse	Rheinstrass 35, 68789 Sankt Leon-Rot		
Gebäudeteil ²	Gesamt		
Baujahr Gebäude ³	2004		
Baujahr Wärmeerzeuger ^{3, 4}	2004		
Anzahl Wohnungen	2		
Gebäudenutzfläche (An)	466,48 m ²	<input type="checkbox"/> nach § 82 GEG aus Wohnfläche ermittelt	
Wesentliche Energieträger für Heizung ³	Erdgas		
Wesentliche Energieträger für Warmwasser ³	Erdgas		
Erneuerbare Energien	Art: Keine	Verwendung:	Keine
Art der Lüftung ³	<input checked="" type="checkbox"/> Fensterlüftung <input type="checkbox"/> Schachtlüftung	<input type="checkbox"/> Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung <input type="checkbox"/> Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung	
Art der Kühlung ³	<input type="checkbox"/> Passive Kühlung <input type="checkbox"/> Gelieferte Kälte	<input type="checkbox"/> Kühlung aus Strom <input type="checkbox"/> Kühlung aus Wärme	
Inspektionspflichtige Klimaanlagen ⁵	Anzahl:	Nächstes Fälligkeitsdatum der Inspektion:	
Anlass der Ausstellung des Energieausweises	<input type="checkbox"/> Neubau <input checked="" type="checkbox"/> Vermietung/Verkauf	<input type="checkbox"/> Modernisierung (Änderung/Erweiterung)	<input type="checkbox"/> Sonstiges (freiwillig)



Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des **Energiebedarfs** unter Annahme von standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des **Energieverbrauchs** ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (**Erläuterungen** – **siehe Seite 5**). Teil des Energieausweises sind die Modernisierungsempfehlungen (Seite 4).

- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des Energiebedarfs erstellt (Energiebedarfsausweis). Die Ergebnisse sind auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.
- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt (Energieverbrauchsausweis). Die Ergebnisse sind auf **Seite 3** dargestellt.

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch Eigentümer Aussteller

Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigefügt (freiwillige Angabe).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Energieausweise dienen ausschließlich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

Harsche-Energieberatung

Inh. Roland Harsche

(Energieberater gem. §88 GEG)

Gartenstraße 25, 53498 Bad Breisig

Tel: 02633-4729016

27.04.2025

Ausstellungsdatum

Harsche

Roland Harsche
Energieberater gem. §88 GEG

Unterschrift des Ausstellers

¹ Datum des angewendeten GEG, gegebenenfalls des angewendeten Änderungsgesetzes

² nur im Fall des §79 Absatz 2 Satz 2 GEG einzutragen

³ Mehrfachangaben möglich ⁴ bei Wärmenetzen Baujahr der Übergabestation

⁵ Klimaanlagen oder kombinierte Lüftungs- und Klimaanlagen im Sinne des §74 GEG

ENERGIEAUSWEIS

für Wohngebäude

gemäß den §§ 79 ff. des Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom

1

16.10.2023

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Registriernummer²

BW-2025-005707024

2

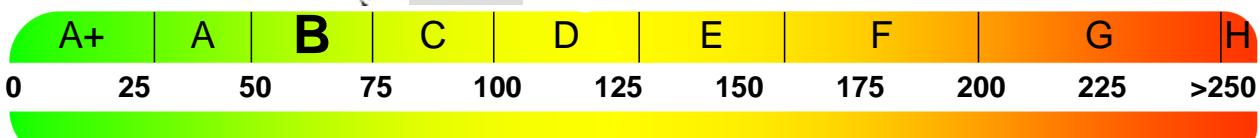
(oder: „Registriernummer wurde beantragt am...“)

Energiebedarf

Treibhausgasemissionen 18,85 kg CO₂ -Äquivalent / (m²a)

Endenergiebedarf dieses Gebäudes

73,26 kWh/(m²*a)



75,82 kWh/(m²*a)

Primärenergiebedarf dieses Gebäudes

Anforderungen gemäß GEG²

Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

Primärenergiebedarf

Ist-Wert kWh/(m²a) Anforderungswert kWh/(m²a)

Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10

Energetische Qualität der Gebäudehülle H_t

Ist-Wert W/(m²K) Anforderungswert W/(m²K)

Verfahren nach DIN V 18599

Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau)

eingehalten

Regelung nach § 31 GEG ("Modellgebäudeverfahren")

Vereinfachungen nach § 50 Absatz 4 GEG

Endenergiebedarf dieses Gebäudes

[Pflichtangabe in Immobilienanzeigen]

73,26

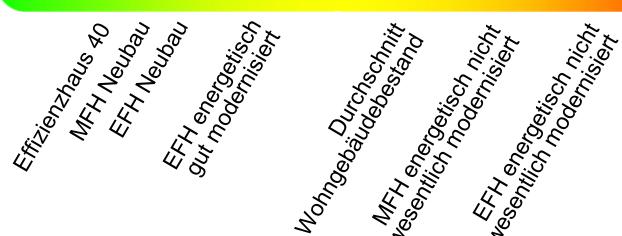
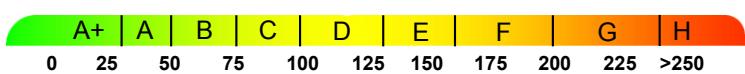
kWh/(m²·a)

Angaben zur Nutzung erneuerbarer Energien

Nutzung erneuerbarer Energien³:

- für Heizung für Warmwasser
- Nutzung zur Erfüllung der 65%-EE-Regel gemäß § 71 Absatz 1 in Verbindung mit Absatz 2 oder 3 GEG
- Erfüllung der 65%-EE-Regel durch pauschale Erfüllungsoptionen nach § 71 Absatz 1,3,4 und 5 in Verbindung mit § 71b bis h GEG³
- Hausübergabestation (Wärmenetz) (§ 71b)
 - Wärmepumpe (§ 71c)
 - Stromdirektheizung (§ 71d)
 - Solarthermische Anlage (§ 71e)
 - Heizungsanlage für Biomasse oder Wasserstoff-/derivate (§ 71f,g)
 - Wärmepumpen-Hybridheizung (§ 71h)
 - Solarthermie-Hybridheizung (§ 71i)
 - Dezentrale, elektrische Warmwasserbereitung (§ 71 Absatz 5)
- Erfüllung der 65%-EE-Regel auf Grundlage einer Berechnung im Einzelfall nach § 71 Absatz 2 GEG

Vergleichswerte Endenergie⁴



7

Art der erneuerbaren Energie³:

Anteil Wärmebereitstellung ⁵ :	%	Anteil EE ⁶ der Einzelanlage:	%	Anteil EE ⁶ aller Anlagen ⁷ :	%
	%	%	%		%

Summe⁸: %

Nutzung bei Anlagen, für die die 65%-EE-Regel nicht gilt⁹:

Art der erneuerbaren Energie ³ :	Anteil EE ¹⁰ :
	%

Summe⁸: %

weitere Einträge und Erläuterungen in der Anlage

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Das GEG lässt für die Berechnung des Energiebedarfs unterschiedliche Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte der Skala sind spezifische Werte nach dem GEG pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (AN), die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

² nur bei Neubau sowie Modernisierung im Fall des §80 Abs. 2 GEG

³ Mehrfachnennungen möglich

⁴ EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

⁵ Anteil der Einzelanlage an der Wärmebereitstellung aller Anlagen

⁶ Anteil EE an der Wärmebereitstellung der Einzelanlage/aller Anlagen

⁷ nur bei einem gemeinsamen Nachweis mit mehreren Anlagen

⁸ Summe einschließlich gegebenenfalls weiterer Einträge in der Anlage

⁹ Anlagen, die vor dem 1. Januar 2024 zum Zweck der Inbetriebnahme in einem Gebäude eingebaut oder aufgestellt worden sind oder einer Übergangsregelung unterfallen, gemäß Berechnung im Einzelfall

¹⁰ Anteil EE an der Wärmebereitstellung oder dem Wärme-/Kälteenergiebedarf

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 79 ff. des Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom

•

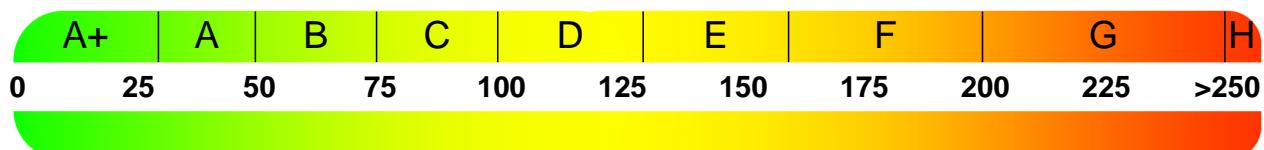
16.10.2023

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

Registriernummer ² BW-2025-005707024
(oder: „Registriernummer wurde beantragt am...

3

Energieverbrauch



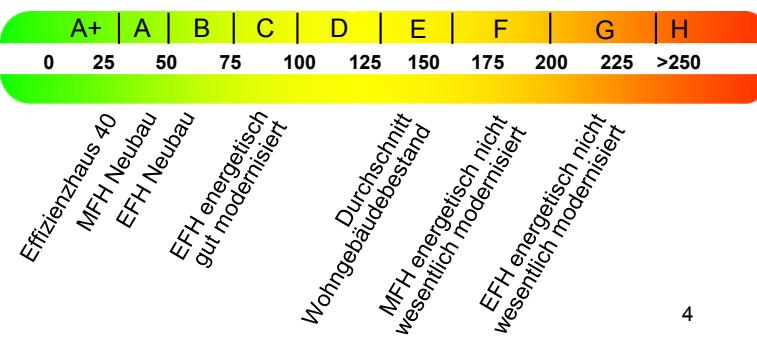
Endenergieverbrauch dieses Gebäudes

[Pflichtangabe für Immobilienanzeigen]

kWh/(m²·a)

Verbrauchserfassung – Heizung und Warmwasser

Vergleichswerte Endenergie³



Die modellhaft ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereitgestellt wird.

Soll ein Energieverbrauch eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15 bis 30 % geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

4

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung des Energieverbrauchs ist durch das Gebäudeenergiegesetz vorgegeben. Die Werte der Skala sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (AN) nach dem Gebäudeenergiegesetz, die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes. Der tatsächliche Energieverbrauch eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauch ab.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

² siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

³ gegebenenfalls auch Leerstandszuschläge, Warmwasser- oder Kühlpauschale in kWh

⁴ EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 79 ff. des Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom

16.10.2023

Empfehlungen des Ausstellers

Registriernummer 2

BW-2025-005707024

4

Empfehlungen zur kostengünstigen Modernisierung

Maßnahmen zur kostengünstigen Verbesserung der Energieeffizienz sind möglich nicht möglich

Empfohlene Modernisierungsmaßnahmen

Hinweis: Modernisierungsempfehlungen für das Gebäude dienen lediglich der Information. Sie sind nur kurz gefasste Hinweise und kein Ersatz für eine Energieberatung.

Genauere Angaben zu den Empfehlungen sind erhaltlich bei/unter:

Immoticket24.de GmbH - Krufter Straße 5, 56753 Welling
Telefon: 0 26 54 - 8 80 11 99

Ergänzende Erläuterungen zu den Angaben im Energieausweis (Angaben freiwillig)

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

² siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

ENERGIEAUSWEIS

für Wohngebäude

gemäß den §§ 79 ff. des Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom

1 16.10.2023

Erläuterungen

5

Angabe Gebäudeteil – Seite 1

Bei Wohngebäuden, die zu einem nicht unerheblichen Anteil zu anderen als Wohnzwecken genutzt werden, ist die Ausstellung des Energieausweises gemäß § 79 Absatz 2 Satz 2 GEG auf den Gebäudeteil zu beschränken, der getrennt als Wohngebäude zu behandeln ist (siehe im Einzelnen § 106 GEG). Dies wird im Energieausweis durch die Angabe „Gebäudeteil“ deutlich gemacht.

Erneuerbare Energien – Seite 1

Hier wird darüber informiert, wofür und in welcher Art erneuerbare Energien genutzt werden. Bei Neubauten enthält Seite 2 (Angaben zur Nutzung erneuerbarer Energien) dazu weitere Angaben.

Energiebedarf – Seite 2

Der Energiebedarf wird hier durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z. B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte InnenTemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und von der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen der standardisierten Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf – Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Energieeffizienz des Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie mithilfe von Primärenergiefaktoren auch die so genannte „Vorkette“ (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz sowie eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung.

Energetische Qualität der Gebäudehülle – Seite 2

Angegeben ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust. Er beschreibt die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Ein kleiner Wert signalisiert einen guten baulichen Wärmeschutz. Außerdem stellt das GEG bei Neubauten Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz (Schutz vor Überhitzung) eines Gebäudes.

Endenergiebedarf – Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasseraufbereitung an. Er wird unter Standardklima und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Indikator für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude unter der Annahme von standardisierten Bedingungen und unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte InnenTemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

Angaben zur Nutzung erneuerbarer Energien – Seite 2

Nach dem GEG müssen Neubauten in bestimmtem Umfang erneuerbare Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs nutzen. In dem Feld „Angaben zur Nutzung erneuerbarer Energien“ sind die Art der eingesetzten erneuerbaren Energien, der prozentuale Deckungsanteil am Wärme- und Kälteenergiebedarf und der Anteil der Pflichterfüllung abzulesen. Das Feld „Maßnahmen zur Einsparung“ wird ausgefüllt, wenn die Anforderungen des GEG teilweise oder vollständig durch Unterschreitung der Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz gemäß § 45 GEG erfüllt werden.

Energieverbrauch – Seite 3

Der Endenergieverbrauch wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnungen von Heiz- und Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohneinheiten zugrunde gelegt. Der erfasste Energieverbrauch für die Heizung wird anhand der konkreten örtlichen Wetterdaten und mithilfe von Klimafaktoren auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führt beispielsweise ein hoher Verbrauch in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Endenergieverbrauch gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von der Lage der Wohneinheiten im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und dem individuellen Verhalten der Bewohner abhängen.

Im Fall längerer Leerstände wird hierfür ein pauschaler Zuschlag rechnerisch bestimmt und in die Verbrauchserfassung einbezogen. Im Interesse der Vergleichbarkeit wird bei dezentralen, in der Regel elektrisch betriebenen Warmwasseranlagen der typische Verbrauch über eine Pauschale berücksichtigt. Gleicher gilt für den Verbrauch von eventuell vorhandenen Anlagen zur Raumkühlung. Ob und inwieweit die genannten Pauschalen in die Erfassung eingegangen sind, ist der Tabelle „Verbrauchserfassung“ zu entnehmen.

Primärenergieverbrauch – Seite 3

Der Primärenergieverbrauch geht aus dem für das Gebäude ermittelten Endenergieverbrauch hervor. Wie der Primärenergiebedarf wird er mithilfe von Primärenergiefaktoren ermittelt, die die Vorkette der jeweils eingesetzten Energieträger berücksichtigen.

Treibhausgasemissionen - Seite 2 und 3

Die mit dem Primärenergiebedarf oder dem Primärenergieverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen des Gebäudes werden als äquivalente Kohlendioxidemissionen ausgewiesen.

Pflichtangaben für Immobilienanzeigen – Seite 2 und 3

Nach dem GEG besteht die Pflicht, in Immobilienanzeigen die in §87 Absatz 1 GEG genannten Angaben zu machen. Die dafür erforderlichen Angaben sind dem Energieausweis zu entnehmen, je nach Ausweisart der Seite 2 oder 3.

Vergleichswerte – Seite 2 und 3

Die Vergleichswerte auf Endenergieebene sind modellhaft ermittelte Werte und sollen lediglich Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten anderer Gebäude sein. Es sind Bereiche angegeben, innerhalb derer ungefähr die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen.

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

 **Minol**
Alles, was zählt.

Dieser Energieausweis wurde erstellt für das Gebäude

Rheinstraße 35
68789 St.Leon-Rot

Dieser Ausweis ist gültig bis zum 18.07.2018

Gebäude	
Gebäudetyp	Mehrfamilienhaus MFH
Gebäudeteil	
Baujahr Gebäude	2004
Baujahr Anlagentechnik	2004
Anzahl Wohnungen	2
Gebäudenutzfläche (A _N)	472,50 m ²
Anlass der Ausstellung	Neubau

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des Energiebedarfs unter standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des Energieverbrauchs ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (Erläuterungen - siehe Seite 4).

- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des Energiebedarfs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.
- Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des Energieverbrauchs erstellt. Die Ergebnisse sind auf Seite 3 dargestellt.

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch Eigentümer Aussteller

Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigefügt (freiwillige Angabe).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

Minol Messtechnik
W. Lehmann GmbH & Co. KG
Nikolaus-Otto-Straße 25
70771 Leinfelden-Echterdingen

18.07.2008

Datum


Oliver Korn, Dipl.-Ing. der Versorgungstechnik (FH)

Unterschrift des Ausstellers

Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Energiebedarf

Gesamtenergieeffizienz:



CO₂-Emissionen*: 134 kg/(m²·a)

Nachweis der Einhaltung des § 3 oder § 9 Abs. 1 EnEV (Vergleichswerte)

Primärenergiebedarf

100 kWh/m² a

EnEV-Anforderungswert

Erhaltene Qualität der Gebäudehülle

Qualität der Gebäudehülle ist sehr gut

EnEV-Anforderungswert H

Endenergiebedarf „Normverbrauch“

Energieträger

Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m²·a) für

Gesamt in kWh/(m²·a)

Heizung

99

Warmwasser

Hilfegeräte

Elektrizität

0

Gas

0

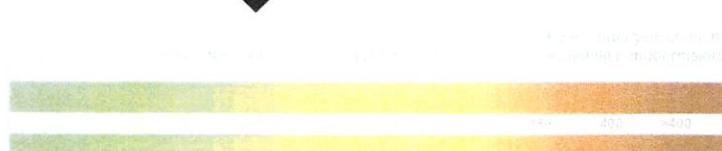
Vergleichswerte Endenergiebedarf

Erneuerbare Energien

Erneuerbare Energien

Einsatzmarken alternativer Energien einschließlich nach § 5 EnEV vor Baubeginn herabgerechnet
Erneuerbare Energieträger werden genutzt für

Heizung Warmwasser Lüftung



Lüftungskonzept

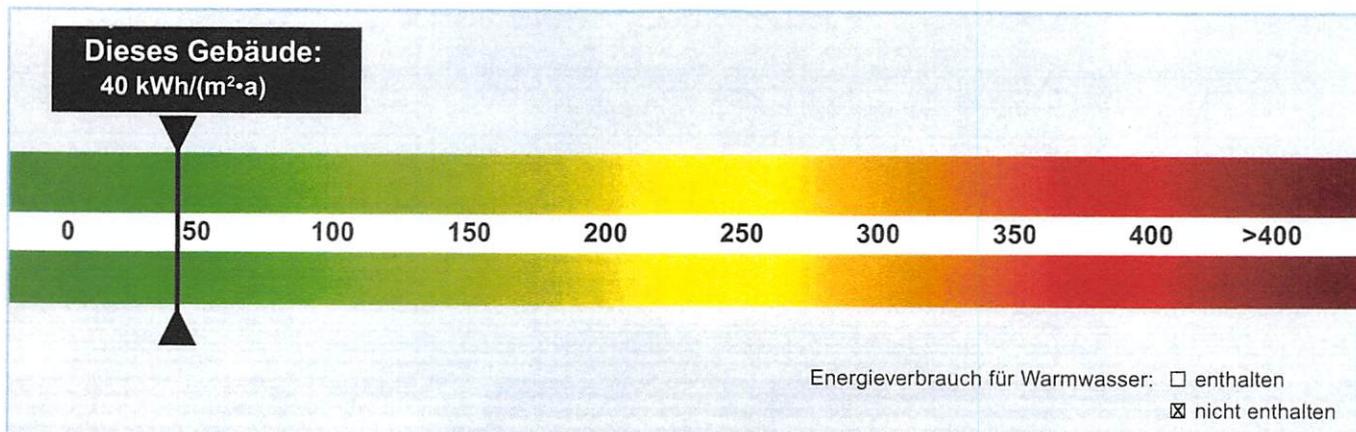
Die Lüftung erfolgt durch

Fensterlüftung Schachtlüftung
 Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung
 Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

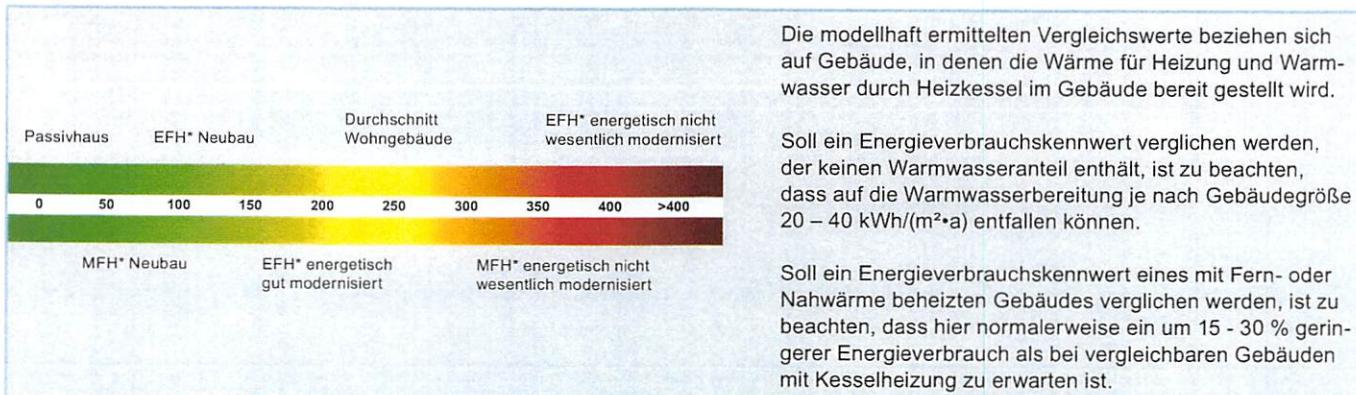
Energieverbrauchskennwert



Verbrauchserfassung - Heizung und Warmwasser

Energieträger	Abrechnungszeitraum		Energieverbrauch (kWh)	Anteil Warmwasser (kWh)	Klimafaktor	Energieverbrauchskennwert in kWh/(m ² ·a)		
	von	bis				Heizung	Warmwasser	Kennwert
Erdgas in kWh	09.05.05	11.05.06	17351	3123	1,16	35	7	41
Erdgas in kWh	12.05.06	15.05.07	11840	0	1,58	40	0	40
Erdgas in kWh	16.05.07	15.05.08	15011	0	1,24	39	0	39
						Durchschnitt	40	

Vergleichswerte Endenergiebedarf



Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung von Energieverbrauchskennwerten ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N) nach Energieeinsparverordnung. Der tatsächlich gemessene Verbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauchskennwert ab.

Erläuterungen

Energiebedarf - Seite 2

Der Energiebedarf wird in diesem Energieausweis durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z.B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte InnenTemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf - Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Gesamtenergieeffizienz eines Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die so genannte „Vorkette“ (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Kleine Werte (grüner Bereich) signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz und Ressourcen und Umwelt schonende Energienutzung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO2-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Endenergiebedarf - Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasserbereitung an („Normverbrauch“). Er wird unter Standardklima und -nutzungsbedingungen errechnet und ist ein Maß für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude bei standardisierten Bedingungen unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte InnenTemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Kleine Werte (grüner Bereich) signalisieren einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz. Die Vergleichswerte für den Energiebedarf sind modellhaft ermittelte Werte und sollen Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten ermöglichen. Es sind ungefähre Bereiche angegeben, in denen die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen. Im Einzelfall können diese Werte auch außerhalb der angegebenen Bereiche liegen.

Energetische Qualität der Gebäudehülle - Seite 2

Angegeben ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EnEV: HT'). Er ist ein Maß für die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Kleine Werte signalisieren einen guten baulichen Wärmeschutz.

Energieverbrauchskennwert - Seite 3

Der ausgewiesene Energieverbrauchskennwert wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnung von Heiz- und ggf. Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung und auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohn- oder Nutzeinheiten zugrunde gelegt. Über Klimafaktoren wird der gemessene Energieverbrauch für die Heizung hinsichtlich der konkreten örtlichen Wetterdaten auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führen beispielsweise hohe Verbräuche in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Energieverbrauchskennwert gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Kleine Werte (grüner Bereich) signalisieren einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich: insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von deren Lage im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und vom individuellen Verhalten abhängen.

Gemischt genutzte Gebäude

Für Energieausweise bei gemischt genutzten Gebäuden enthält die Energieeinsparverordnung besondere Vorgaben. Danach sind - je nach Fallgestaltung - entweder ein gemeinsamer Energieausweis für alle Nutzungen oder für Wohnungen und für die übrigen Nutzungen zwei getrennte Energieausweise auszustellen; dies ist auf Seite 1 der Ausweise erkennbar.

Grundlagen für die Berechnung des Energieverbrauchskennwerts auf Seite 3

Berechnung Gebäudenutzfläche						Berechnung Brennstoffmenge kWh		
Tag	Gebäude-wohnfläche	Ganz-jähriger Leerstand in m ²	Gebäude-wohnfläche leerstands-bereinigt	Faktor ('1)	Gebäude-nutzfläche leerstands-bereinigt	Brennstoff-menge	Heizwert	Brennstoff-menge (kWh)
1.Jahr	368	350,00 -	0,00 =	350,00 X 1,35 =	472,50	19279,000 X 0,90 =	17351->	
2.Jahr	369	350,00 -	0,00 =	350,00 X 1,35 =	472,50	13156,000 X 0,90 =	11840->	
3.Jahr	366	350,00 -	0,00 =	350,00 X 1,35 =	472,50	16679,000 X 0,90 =	15011->	

Berechnung Kennwert Warmwasser					Berechnung Kennwert Heizung				Gesamt
Warmwasser-menge in m ³	Warmwasser-Temp. in °C	Faktor für WW-berechnung ('2)	Anteil Warmwasser (kWh) ('3)	Kennwert für Warmwasser in kWh (m ² ·a) (zeitbereinigt) ('4)	Energieverbrauch für Heizung in kWh ('5)	Klimafaktor ('6)	Kennwert für Heizung in kWh (m ² ·a) (klimabereinigt) ('7)	Kennwert gesamt in kWh (m ² ·a) (zeitbereinigt, klimabereinigt)	
->1. Jahr	18 %	0	2,5	3123	7	14228	1,16	35	
->2. Jahr	0,00	0	0,0	0	0	11840	1,58	40	
->3. Jahr	0,00	0	0,0	0	0	15011	1,24	39	
Durchschnitt					2			38	
								40	

*1 1,2 bei mehr als 2 Wohnungen - 1,2 bei bis zu 2 Wohnungen ohne beheizten Keller - 1,35 bei bis zu 2 Wohnungen mit beheiztem Keller

*2 generell 2,5 - bei Fernwärme 2,0

*3 Berechnung: Faktor ('2) x Warmwassermenge x (Warmwassertemperatur - 10) entsprechend § 9 Heizkostenverordnung oder 18 % Pauschalermittlung

*4 Berechnung: (Anteil Warmwasser : Tage Abrechnungszeitraum * 365) : Gebäudenutzfläche leerstandsbereinigt

*5 Berechnung: Brennstoffmenge (kWh) - Anteil Warmwasser (kWh)

*6 Klimafaktor des Abrechnungszeitraums im Vergleich zum langjährigen Mittel

*7 Berechnung: Energieverbrauch für Heizung : Gebäudenutzfläche leerstandsbereinigt x Klimafaktor

Klimafaktoren bereitgestellt vom www.iwu.de